



KÄFER UNTER DEM HAMMER

VERSTEIGERUNG FÜR DEN GUTEN ZWECK AB 17. NOVEMBER 2018

– TÜREN VON OTTO UND BRÖSEL SIGNIERT

Hartenholm/Hasenmoor, 15. November 2018 – Er war das Schmuckstück auf dem Werner Rennen 2018: Der schwarze VW Käfer, Baujahr 1985. Vom offiziellen Partner Auto Wichert gesponsert und in stundenlanger Arbeit von den eigenen Azubis liebevoll restauriert, trägt er das gewisse Etwas wortwörtlich auf sich: Diesem Schätzchen mit seinem 1200er Motor und 34 PS haben zwei herausragende Künstler seine persönliche Note gegeben und machen ihn zum heiß begehrten Sammlerstück. Rötger Feldmann zeichnete seinen Werner mit weißem Edding auf die linke Tür, und auf der anderen Tür prunkt ein kleiner weißer Ottifant mit Signatur von Otto Waalkes, der einer der Hauptacts auf dem Werner Rennen 2018 war.

Und dieser wunderschöne VW-Käfer Limited Edition tut Gutes. Nachdem ihn alle Festival-Gäste im Auto Wichert Partnerbereich mittig auf dem Festivalgelände bewundern konnten, wird sich der Käfer in einer imposanten eBay-Versteigerung zum Superstar entwickeln. Unter dem folgenden Link können alle Interessierten ab dem 17. November 2018 an der Versteigerung teilnehmen: www.werner-rennen.de/kaefer

Der Gesamterlös der Versteigerung hat mit Werner und dem Norden zu tun. Drei Initiativen werden sich den Versteigerungserlös teilen: Der Verein „Zukunft für Lolas Kinder“ unterstützt gezielt Projekte von katholischen Schwestern in Simbabwe.

Gesundheit, Hoffnung und einen gefüllten Magen, das ist es, was Lola und ihre Mitschwester den Kindern in einem der ärmsten Länder Afrikas ermöglichen wollen – diese Initiative liegt Rötger und Petra Feldmann ganz besonders am Herzen. Yvonne Struve, 1. Vorsitzende von Lolas Kinder, hat mit ihrem Team beim Werner-Rennen über die Arbeit des Vereins auch ausführlich informiert: „Wir sind sehr glücklich, dass mit dem Werner-Rennen vor unserer Haustür hier in Schleswig-Holstein auch den ärmsten Kindern in Simbabwe geholfen werden kann. So ist das weit entfernte Simbabwe auf einmal ganz nah“.

Der zweite Empfänger ist der Sender Radio Schleswig-Holstein mit „RSH hilft helfen“, der zahlreiche soziale und gemeinnützige Projekte in Schleswig-Holstein fördert. Und die dritte Unterstützung greift vor Ort in den Ortschaften Hartenholm/Hasenmoor. Hier wird derzeit noch nach dem richtigen Projekt Ausschau gehalten.

Gründerstimmung war Ende der 80er Jahre. Da entstand nicht nur die Idee zu dem Kult-Rennen zwischen Brösel und Holgi, auch gründete sich in dieser Zeit Auto Wichert in Hamburg. Inzwischen arbeiten über 1.000 Mitarbeiter für Wichert. Wichert gehört damit in Autofragen so fest zum Norden wie das Werner-Comic in die Büchersammlung jedes Schleswig-Holsteiners.

www.rsh-hilft-helfen.de
www.lolas-kinder.de